**A: Verfahren zur Feststellung des Anspruches auf sonderpädagogische Förderung bei vermutetem Anspuch im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an einer Privatschule**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wann?/ Bis wann?** | **Wer?** | **Was?** |
| Bis 15.12. | **Privatschule** | **Entscheidung der Eltern für den Besuch einer Privatschule:** * Information durch Privatschule an zuständige allgemeine Schule bei Aufnahme
* Beantragung eines Förderausschusses beim zuständigem regionalen Beratungs- und Förderzentrum mit den vorhandenen Berichten und Diagnoseunterlagen
 |
| Januar/Februar | **Regionales Beratungs- und Förderzentrum****Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (g.E.)** **Fachberater- und Diagnoseteam (g.E.)** | * Erfassung der bei den rBFZ eingegangenen beantragten Förderausschüssen durch das jeweilige rBFZ
* Weitergabe dieser an das Fachberaterteam g.E.
* Sichtung der Unterlagen durch die Fachberater und Kooperation mit den rBFZ-Lehrkräften vor Ort:
* Nicht ausreichende Begründung für den Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt g.E.:

Unterlagen gehen mit einer entsprechenden Empfehlung an die rBFZ-Leitung zurück, dass eine erneute Meldung zum 15.12. des Folgejahres erfolgen sollte. Bei gravierenden Problemen und erheblichen Bedenken, im schulischen Ablauf selbstständig mitarbeiten zu können, kann auch der Anspruch im Förderschwerpunkt Lernen festgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen bis zur erneuten Meldung vorbeugende Maßnahmen durch das rBFZ sichergestellt werden. * Begründete Anträge für den Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt g.E.:

Unterlagen gehen ebenfalls zurück an die rBFZ-Leitung. Diese beauftragt in Abstimmung mit den Leitungen der Förderschulen eine Lehrkraft aus dem Diagnoseteam (bestehend aus Lehrkräften der g.E.-Schulen und Lehrkräften des rBFZ) zur Erstellung der förderdiagnostischen Stellungnahme (C 07). Das Fachberaterteam erhält die Information, welche Lehrkraft mit der Stellungnahme beauftragt ist und führt eine Prozessverlaufsliste. |
| Bis 05.03.Bis 05.04. | **Privatschule****Regionales Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ)** | **Förderausschuss (auch bei Einschulung)*** Förderdiagnostische Stellungnahme bestätigt den Anspruch im Förderschwerpunkt g.E.
* Förderausschuss findet an der Privatschule statt. Wird der Förderbedarf g.E. empfohlen, legt der Förderausschuss auch den Förderort fest.
* Bis 05.03. liegen die Empfehlungen der Förderausschüsse (C 09) sowie die förderdiagnostische Stellungnahme (C 07) (§9 Abs. 3 VOSB) dem Staatlichen Schulamt zur Genehmigung vor
* Bis 05.04. Erstellung des Bescheides (G 03) über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung durch das zuständige rBFZ nach Genehmigung durch das Staatliche Schulamt.
 |

**B: Wechsel an Privatschulen bei bestehendem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wann?/ Bis wann?** | **Wer?** | **Was?** |
|  | **Eltern****Allgemeine Schule****Derzeit besuchte Privatschule** | * Anmeldung durch die Eltern an der Privatschule
* Privatschule sendet umgehend eine Aufnahmebestätigung an die allgemeine Schule und das SSA
* Kenntnisnahme des Privatschulbesuchs (G 04) an die Erziehungsberechtigten, die Privatschule und die zuständige allgemeine Schule, das rBFZ sowie an den Kreisausschuss WTK oder den HTK durch das Staatliche Schulamt
 |

**C: Übergang Privatschule-allgemeine Schule bei bestehendem Anspruch**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wann?/ Bis wann?** | **Wer?** | **Was?** |
| Bis 05.03.Bis 05.04. | **Derzeit besuchte Privatschule****Allgemeine Schule** | **Bei Übergang von Privatschule an eine allgemeine Schule (z.B. 4 nach 5)*** Abgabe des Antrages der Eltern zur Wahl des weiterführenden Bildungsgangs, der gewünschten Schulform und der gewünschten Schule.
* Förderausschuss findet an der allgemeinen Schule statt.
* Der Bildungsgang im Förderschwerpunkt g.E. wird im Förderausschuss einstimmig empfohlen und anschließend entschieden.
* Erstellung des Bescheides (C 11) über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung durch die Schulleiterin oder den Schulleiter der allgemeinen Schule nach Genehmigung durch das Staatliche Schulamt
 |